

Sächsischer Landtag

104. Sitzung, Donnerstag, 6. April 1922.

Der Kap. 37: Landarmen- und Fürsorgewesen wird be-...

Der Schulunterricht am Frühjahrs-Budget

Der Kap. 37: Landarmen- und Fürsorgewesen wird be-...

Der Kap. 37: Landarmen- und Fürsorgewesen wird be-...

Die gleitende Skala

Der Beamtenauschuss des Reichstages beschäftigte sich...

Der Zentralabgeordnete Höfle schließt sich der Ver-...

Die Antwort auf die Polizeinote

Berlin, 6. April. Der Reichsminister des Auswärtigen hat...

Die schwereren inneren Gefahren

Frage der Ordnungspolizei auf der Grundlage der im Schreiben...

Die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung

Die Solidarität der Kulturschaffenden

Die Solidarität der Kulturschaffenden

Geschäftsordnungsreform im Reichstag

Der Geschäftsordnungsausschuss des Reichstages beendete am...

Die Neutralisierung der Alands-Inseln

Oslo, 6. April. Die Vertreter Deutschlands, Englands,...

Die Anleihe für die Tschecho-Slowakei

Frankfurt, 7. April. Die Frankfurter Zeitung meldet aus...

Sachsens sozialdemokratische Beamtenkass

Im Freien Beamten veröffentlicht Genosse R. Dieckhoff...

Das Vertrauensministerium ist überall eingeführt und hat...

Diese vier Genossen bilden gleichzeitig den Landesbeamten-...

Am vergangenen Geschäftsjahr wurde der freie Beamte in...

In den Großstädten wurden in besonderen Versammlungen...

Von dem Umfange der agitatorischen Tätigkeit mag der...

Neben dieser Agitationstätigkeit wurde in zahlreichen Aus-

Neueste Telegramme

Die deutsche Antwort auf die Reparationsnote

Die neue U.S.P.-Fraktion

Beamtenbund und Streikrecht

Letzte lokale Nachrichten

Raubüberfall in Freital

Der Dollar 810

Table with exchange rates for various currencies and locations.

Berlin, 7. April. In der heutigen Versammlung des...

Männergesangsverein Liederkreis.

Unsere Mitglieder und Sängerfreunde werden zu den nächsten Liederkreis, bei dem unser neuer Zugsführer und Dirigent Herr **Wilhelm Kreschmar** nach längerer Krankheit zum ersten Male in Erscheinung tritt, eingeladen. Der Liederkreis wird am Sonntag den 10. April um 7 Uhr im großen Saal des Kempferhäuserhotels stattfinden.

Wir werden sehr Ankünfte erwarten in deren Reihen und in feinem Sinne die Wiederholte weiter führen.

Der Vorstand.

Die Einberufung unserer lieben Mitglieder erfolgt Montag den 10. April, Vormittag 11 Uhr, in der Wohnung des **Familie H. Kreschmar**.

Städtisch! Städtisches Bestattungs-Amt

Stadthaus Annenstr. am See 2

Telefon Nr. 17 922, 17 339, 20 092.

Die Gesamtkosten betragen:

bei Beerdigung	bei Feuerbestattung
in Halle 1	in Halle 2
4 - 5450,-	4 - 3500,-
3 - 4350,-	3 - 2650,-
2 - 3250,-	2 - 1950,-
1 - 2150,-	1 - 1350,-

Behälterungen von und nach dem Bestattungsort. Bestattung, Zerzerh u. Einlieferung in den Friedhof. Umkle des Bestattungsboten.

Stenographenverein Dresden-Leuben.

Anfängerkursus (ab 29)

beginnt Donnerstag, 29. April, ab 7 Uhr, in der Schule an Leuben, Zimmer 1. C. Andreas, 1. Vor.

Einladung ordentl. Ausschreibung

der **Allgemeinen Crisstrankenkasse für Dresden**

Freitag den 28. April 1922, abends 7 Uhr im großen Saal des Kempferhäuserhotels

1. Abnahme der Jahresrechnung auf 1921.
2. Festlegung der Geschäftsjahresanträge an die Rechnungsprüfer.
3. Wahrung der Tagesordnung.

Die Mitglieder der Crisstrankenkasse sind zu dieser Sitzung eingeladen. Die Sitzung ist nicht öffentlich. Dresden, am 5. April 1922. Der Vorsitzende des Kassenvorstands, **H. H. H.**

SARRASANI

Verkauf: Glaswaren u. Residenz-Kaufhaus. Täglich 7,15 Uhr

SONNTAG auch 3 Uhr

Das große Manne: **SENSATIONS-SCHAUSTÜCK**

Maschinen- und Ausstellungen 1922

KRONE u. FESSEL in allen Vorstellungen in der Hauptstraße. **Theodor BECKER.**

Ballsaal Teutonia Z

Zandauer Straße 73

Sonntags u. Sonntags: **Feine Baummusik**

Es laden ergebenst ein **Herrn Klavier und Ges.**

Reichshallen, nahe Postplatz

Jeden Sonn- u. Feiertag v. 11-12 1/2 Uhr

Palast-Konditorei Café Schröder

Postplatz DRESDEN - A. Postplatz

Täglich vor und nach dem Theater

Grosses erstkl. Künstler-Konzert

Früh-Konzert.

Täglich von 10 Uhr an

H. H. H.

Kalte Küche bis 11 Uhr nachts. Reichhaltiges Konditoreibüfett und Eisessen.

Doppelkopf-Bund

Stammklub Kurfürst Moritz, Dr.-N., Eisenberger Str. 15

Die Spiele finden täglich statt. Teilnahme kostenlos. Eintritt 30 Heller an. Spinn 6 1/2 Stunden. Täglich von 8-11 Uhr.

Sichtbilder - Vortrag

des Ingenieurs und Schriftstellers **Herrn Hoffmann, Stettin**

über das Thema: **Barum das Weib am Manne leidet und der Mann am Weibe**

Aus dem Inhalt: Das Erweiden der Liebe und das Verleiden. Die Weiblichen und Männlichen. Das Weibliche und das Männliche. Die Weibliche und das Männliche. Die Weibliche und das Männliche.

Das Thema: **Barum das Weib am Manne leidet und der Mann am Weibe**

Nach dem Vortrag: **Beantwortung schriftlicher Fragen.**

Sam. ab 10.30 und 8.00 Uhr. Anfang 7.00 Uhr, einz. Steier. 1.00

Leser! Kauft bei unsern Inferenten!

Was Sie benötigen

in frühjahr-Garderobe wie Jackenkleider, Mäntel, Kleider, Blusen, Röcke, Kinderbekleidung, Damenhüte, Kinderhüte, ferner: Leibwäsche, Korsetts, Handschuhe, Strümpfe, Unterröcke, Unterzeuge, Kravatten, Gürtel, Bänder und kleinen Mode-Artikeln finden Sie bei uns

Zu erschwinglichen Preisen

Wir sind durch den Erweiterungs-Bau in unseren Fenster, Auslagen und Verkaufs-Räumen beengt. Nichtsdestoweniger bieten wir in allen Abteilungen die bekannt reiche Auswahl.

Die Angebote beweisen unsere Leistungsfähigkeit.

Alsbey

Erweiterungs-Bau ALSBERG

Erweiterungs-Bau ALSBERG

Stoffe in allen Farben, in großen Sortiments

Varleté und Lichtspiele Deutscher Kaiser

Leipziger Straße 112

ab heute bis mit Montag:

Die Schuld des Grafen Weronski.

6 Akte. Hauptrolle: Erich Kaiser-Titz.

ab Dienstag bis mit Donnerstag:

Opium.

Großer Ausstattungsplan in 6 Akten.

Varleté-Programm: 10 22

Gastspiel der Deutschen Volkstheater **Der Fürst der Finsternis.**

Palast-PT-Theater

Alaunstraße 28

Freitag bis Montag:

Satansketten.

Sensationsspiel in 5 spannenden Akten. Hauptrolle: **Ressel Oria.**

Außerdem: **Jim Corvey ist tot.**

Großer Hochkampfsfilm in 5 gewaltigen Akten. Hauptrolle: **Meier, Schroth, Leo Hardy, Fritz Schulz, Gertraud W. Iker, Otto Fital, Hedda Verano, Henry Bender, Giuseppe Spalla.** Schwarzweißfilm in Italien.

Für Wiederverkäufer!

Margarine, frisch, mit allen notwendigen Zutaten

Rohschmalz zum Braten

Sahne, Leberwurst in Dosen

M. Bitkow

Jahns. 1. Tel. 21 600. Auguststraße, Gal. 124, 6.

Reichsbund Deutscher Technik

Ortsgruppe Dresden.

Oeffentl. Filmvortrag:

Mit Schnellzug und Ozeandampfer v. Berlin bis Neuyork

(3. Wiederholung)

Sonntag den 9. April, vormittags 11 Uhr U.-T.-Lichtspiele.

Kartenverkauf nur im Residenz-Kaufhaus, Prager Straße. 11341

Feinste frische Tafel-Margarine

41, 1. Str. Brüdergasse 41, 1.

Rein Raden, zweites Haus vom Volkshaus, Gändler Vorplatz. 11351

Eine seltene Gelegenheit!

Ich verkaufe an Private einen neuen bester und moderner **Anzug, Mantel- und Schlüpfertafel zu wirklich enorm billigen Preisen.**

Walther Fritzsche, Chemd. H. H. 113 10

Noch ist es nicht zu spät!

preiswerte Waren zu kaufen. Ich offeriere einen großen Vollen **Militärhosen**

schwarze Tuchhosen, Manchester, engl. Biederste, und Strickhosen in jeder Größe. **Manchesteranzüge Joppen und Hosen. Anzüge - Summimäntel**

Verkaufsstelle: engl. Lederanzüge preiswert im Kleidergeschäft

41, 1. Str. Brüdergasse 41, 1.

Rein Raden, zweites Haus vom Volkshaus, Gändler Vorplatz. 11351

Sie kaufen heute

nach preiswert. Lediglich unsere großen Vorräte, laufend ergänzt aus allen preiswerten Einkäufen, ermöglichen es und auch heute noch, **billig** zu sein.

Sack-Anzüge mit modernem, einfarbigem u. gem. Stoffen. 1000, 1000, 1225, 975, 750, **525**

Schlüpfer u. Covercoats für das Frühl. leichte Stoff. **in reichlicher Auswahl**

Damen-Mäntel 625, 550, 475, **325**

Stoffe nach Metern in 1a Qualität

Kaufhaus Weiner

Schöffergasse, Ecke Frauenstraße. 11356

Bekannt billig!

Kalbfleisch 2 Pfund von

Schreiber, Antonsmarktstraße, Gal. 116, Geflügelhof

Verkauf an Jedermann!

Angebot aus Dresden aufsehenerregenden, billigen

Stoffverkauf

Anzugstoffe herrliche Muster und Farben. 100 cm breit. **250, 300, 250, 225, 150, 130, 120**

in guter Qualität und schönen Mustern. 140 cm breit. **1. Wästel, Kaschmir, Anzüge. 650, 250, 225, 150, 120**

Damen-Jauche 2. Stoffe. 140 u. 120 cm br., in var. farb. **110, 90 u. 80 cm, u. 1000**

Shebiot reine Wolle. 90 cm, 120 cm u. 140 cm. **350 u. 120**

Estimostoffe, Manchester, Schottens, Dirndlstoffe und Streps

zu noch sehr billigen Preisen.

Billigste Bezugsquelle f. Wiederverkäufer!

Starer & Großmann

22, 1. Brunner Straße 22, 1.

Die schönsten Damen-Hüte und Linonformen

in enormer Auswahl, bester und solidester Ausführung zu bekannt billigen Preisen stets vorrätig bei

Gebh. Kohl & Co.

Freiberger Pl. 22 24, Straßenbahn. 7, 13, 15, 23, 26

Reichhalt. Lager in Stoffen, Pulz-, Modz- u. Manufakturwaren

Freitag d...
De...
Nach d...
H. H. H...
der Per...
Der alte...
H. H. H...
ab der Reich...
Gesellschaft...
der Per...
Der alte...
H. H. H...
ab der Reich...
Gesellschaft...
der Per...
Der alte...
H. H. H...
ab der Reich...
Gesellschaft...
der Per...

Der Kampf um die Mutterchaft

Deutscher Reichstag

Nach der Verabschiedung einiger kleinerer Gesetze wandte sich der Reichstag am Donnerstag...

Kinder geminnt, weil wir wissen, daß unter der unehelichen Mutterchaft die Frau mehr zu leiden hat als der Mann.

Der alte Berliner Universitätsprofessor des Kirchenrechts, Karl D. Sp., brachte noch einmal die alten Einwände gegen die Beibehaltung des Weibes zum Richteramt vor.

Ich erkenne diesem Verbanne nicht das Recht zu im Namen der Frauen zu sprechen. (Zehnfache Zustimmung links.)

Nachdem auch noch das Gesetz über die Abänderung des Weisheitsgesetzes...

Ich habe mich nicht für ein solches Gesetz ausgesprochen, das die uneheliche Mutterchaft als Disziplinarmittel angesehen wird.

Stats des Juncru

Das Frau Dr. Franke (Centr.): Die uneheliche Mutterchaft untergräbt den in der Verfassung festgelegten Familiengedanken.

Ich habe mich nicht für ein solches Gesetz ausgesprochen, das die uneheliche Mutterchaft als Disziplinarmittel angesehen wird.

Der Herr Abgeordnete Müller-Ott (Centr.) lehnt die Entlassung ab.

Wir verlangen für die uneheliche Mutterchaft ein Mitspracherecht.

Der Herr Abgeordnete Müller-Ott (Centr.) lehnt die Entlassung ab.

Wir verlangen für die uneheliche Mutterchaft ein Mitspracherecht.

die uneheliche Mutter zu verdammen

Daß ihr Kind ein Kind zweiten Grades sein soll, daß sie nicht die Möglichkeit haben soll...

Wir verlangen für die uneheliche Mutterchaft ein Mitspracherecht.

Erziehungs- und Schulfragen

Abg. Dr. Löwenstein (N. Soz.): Daß die Summe von 2000 000 Mark für Freistellen in höheren Lehranstalten auf 10 Millionen Mark erhöht wird...

Wir verlangen für die uneheliche Mutterchaft ein Mitspracherecht.

Wirkungen der Alkoholverbotsbestimmungen

Die zur Gruppe Medizinpolizei und Gesundheitsamt gehörenden Titel werden bewilligt.

Wir verlangen für die uneheliche Mutterchaft ein Mitspracherecht.

Irrungen, Wirrungen

Berliner Roman von Theodor Fontane
Frau Rimpfisch schüttelte bei dieser Vermutung den Kopf und schien antworten zu wollen.

Ich erwähnten zwei Giebelstuben, zum Aufenthalt für den damals verwitweten Dörr hergerichtet worden.

Zweites Kapitel

Amtern Vormittags schien die schon ziemlich hochstehende Sonne auf den Hof der Dörrschen Gärtnerin...

widerstreblichkeit erbrocht hatte. Wenn sich dabei mit gutem Grunde von Ueberbürdung sprechen ließ...

Fortsetzung folgt

Das Herr Abgeordnete Müller-Ott (Centr.) lehnt die Entlassung ab.

Wir verlangen für die uneheliche Mutterchaft ein Mitspracherecht.

Vertical text on the left edge, partially cut off, containing various names and phrases like 'Seite 3', 'Stettin', 'Frau', 'Mutter'.

Autobehalt. Von zwei unbekanntem Dieben, beide etwa 20 bis 22 Jahre alt, 160 bis 165 Zentimeter groß, ist in der Nacht vom 2. April aus der Autogarage des Hotel Stadt Coburg ein Personentransporter gestohlen worden...

Gaumnannschaft. Definitive Versammlungen in folgenden Bezirken: Montag, abends 8 Uhr, Bezirk Südvorstadt, Restaurant Schulz, Schwarzstraße 62...

Die Post-Erwerbsgruppe eröffnet Mittwoch den 12. April, abends 8 Uhr, im Unterrichtszimmer des Postamts 1 einen neuen Lehrgang für Anfänger...

Rehabilitationskassen. Die Kassen der Arbeitervereine, die am 2. April Dienst ausgesetzt haben, werden nochmals ersucht...

5. Unterbezirk. Heute, abends 7 1/2 Uhr, in allen Gruppen Versammlung mit herrlichem, zahlreichem und pünktlichem Erscheinen...

6. Unterbezirk. Dienstag den 18. April, abends 6 Uhr, im Restaurant Kleemannweg, Gabelberger. Als Tagesordnung: Bericht...

Bezirk Nauberg. Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Ebnalrestaurant wichtige Mitgliederversammlung. Die Parteimitglieder werden ersucht...

Gruppe Gohlis. Sonnabend, abends 7 1/2 Uhr, in Hoffmanns Restaurant, Hübnerstraße 16, Mitgliederversammlung: Bericht...

Verkehr. Den Genossen und Genossinnen zur Kenntnis, daß die für Sonnabend angelegte Mitgliederversammlung schon heute Freitag, abends 8 Uhr, in Müllers Restaurant stattfindet...

Privatkapital und Staat. Strafanlagen vom Rhein bis Bremen sollen dies ganze Gebiet mit Elektrizität durch staatliche oder kommunale Werke versorgen...

Die gelbe Demagogie traut sich selber Augen. Die gelbe Scheinung von Unternehmerns Gedanken möchte selber noch weit größer werden als die großen Gewerkschaftsbünde...

Der Nationalverband schreit bei geringen Beiträgen. Die Streikbewegung der Metallarbeiter in Bayern und Schwaben...

Rehabilitationskassen. Die Kassen der Arbeitervereine, die am 2. April Dienst ausgesetzt haben, werden nochmals ersucht...

Arbeiter-Metallarbeiter. Die für den 22. April im Goshof Wärdigen fest.

Wasserstände der Moldau, Elbe, Eger und Elbe. Tabelle mit Wasserständen in Weiskirchen, Wetzlar, Rodgau, Eger, Jumbunzlau, Eger, Eger, Eger...

unserm Genossen zu. Der Ausschuss beschloß dann, nicht in seiner Sitzung die Herren zu hören, sondern ihr Anhören in unverbindlicher Form freizustellen.

Dies Anhören hat u. E. keine durchschlagenden Argumente gegen die Regierungsvorlage gebracht. Die Niederhütte, die ihre Elektrizitätserzeugung auf die Ausnutzung ihres Hochspannungseinkaufs einstellt...

Der Staat kann einmal die Verjüngung eines großen Gebietes nicht auf so unheiliger Grundlage aufbauen, wie es die Elektrizitätsgewinnung bei Niederhütte ist. Die Hochspannungserzeugung und damit der Anfall von Hochspannung hängt zu sehr von der Konjunktur ab...

Die gelbe Demagogie traut sich selber Augen. Die gelbe Scheinung von Unternehmerns Gedanken möchte selber noch weit größer werden als die großen Gewerkschaftsbünde...

Der Nationalverband schreit bei geringen Beiträgen. Die Streikbewegung der Metallarbeiter in Bayern und Schwaben...

Rehabilitationskassen. Die Kassen der Arbeitervereine, die am 2. April Dienst ausgesetzt haben, werden nochmals ersucht...

Arbeiter-Metallarbeiter. Die für den 22. April im Goshof Wärdigen fest.

Wasserstände der Moldau, Elbe, Eger und Elbe. Tabelle mit Wasserständen in Weiskirchen, Wetzlar, Rodgau, Eger, Jumbunzlau, Eger, Eger, Eger...

Wochenbeitrages beschloßen und dies dem Verbandmitgliedern durch ein kurzes ausfüllendes Flugblatt bekanntzugeben.

Im Großen geht der Kampf in Süddeutschland. Aus den bisherigen Verhältnissen der Unternehmer muß der Schluß gezogen werden, daß wenn ihnen die Befreiung der 46hündigen Wochenarbeitszeit gelingt, dann auch die Höhe frei ist für die Aufhebung des Schlußabkommens...

Schiedspruch im Tiefbaugewerbe. Nachdem die Arbeitgeber einen Vergleichsentscheid, der die Regelung der Gehälter für die kaufmännischen Angestellten im Tiefbaugewerbe für die Monate Januar und Februar vorschlug...

Fachgruppenversammlung für die Zigarettenindustrie. Die heutige Fachgruppenversammlung der Zigarettenindustrie des Zentralverbandes der Angestellten, Ortsgruppe Dresden...

Die zweite Entschließung nimmt Stellung zu dem für den 1. Mai erfolgten Aufruf der freigewerkschaftlichen Spitzenorganisationen...

Der Zentralverband der Angestellten, Ortsgruppe Dresden, veranstaltet am 8. April, 7 1/2 Uhr, im großen Saale des Ausstellungspalastes einen Wilhelm-Duischabend...

Genossenschaftswesen. Zur Konsumgenossenschaftlichen Belehrungs- und Erziehungsarbeit sind im Verlage der Verlagsgesellschaft Deutscher Kaufmannvereine wiederum zwei neue Schriften erschienen...

Sport • Spiel • Körperpflege. Arbeiter-Turn- und Sportbund. Bezirk Dresden. 5. April, zweiter Aushettag für Jugendturnen...

Dresdener Sportartikel. Die Sportorganisationen müssen sofort die Genossen und Genossinnen melden die an den Kursen über Anatomie, Physiologie und Sportmassage teilnehmen wollen...

Arbeiter-Metallarbeiter. Die für den 22. April im Goshof Wärdigen fest.

Wasserstände der Moldau, Elbe, Eger und Elbe. Tabelle mit Wasserständen in Weiskirchen, Wetzlar, Rodgau, Eger, Jumbunzlau, Eger, Eger, Eger...

Arbeiter-Metallarbeiter. Die für den 22. April im Goshof Wärdigen fest.

Wasserstände der Moldau, Elbe, Eger und Elbe. Tabelle mit Wasserständen in Weiskirchen, Wetzlar, Rodgau, Eger, Jumbunzlau, Eger, Eger, Eger...

Arbeiter-Metallarbeiter. Die für den 22. April im Goshof Wärdigen fest.

Wasserstände der Moldau, Elbe, Eger und Elbe. Tabelle mit Wasserständen in Weiskirchen, Wetzlar, Rodgau, Eger, Jumbunzlau, Eger, Eger, Eger...

Arbeiter-Metallarbeiter. Die für den 22. April im Goshof Wärdigen fest.

Wasserstände der Moldau, Elbe, Eger und Elbe. Tabelle mit Wasserständen in Weiskirchen, Wetzlar, Rodgau, Eger, Jumbunzlau, Eger, Eger, Eger...

Arbeiter-Metallarbeiter. Die für den 22. April im Goshof Wärdigen fest.

Wasserstände der Moldau, Elbe, Eger und Elbe. Tabelle mit Wasserständen in Weiskirchen, Wetzlar, Rodgau, Eger, Jumbunzlau, Eger, Eger, Eger...

Arbeiter-Metallarbeiter. Die für den 22. April im Goshof Wärdigen fest.

Wasserstände der Moldau, Elbe, Eger und Elbe. Tabelle mit Wasserständen in Weiskirchen, Wetzlar, Rodgau, Eger, Jumbunzlau, Eger, Eger, Eger...

Arbeiter-Metallarbeiter. Die für den 22. April im Goshof Wärdigen fest.

Wasserstände der Moldau, Elbe, Eger und Elbe. Tabelle mit Wasserständen in Weiskirchen, Wetzlar, Rodgau, Eger, Jumbunzlau, Eger, Eger, Eger...

Arbeiter-Metallarbeiter. Die für den 22. April im Goshof Wärdigen fest.

Wasserstände der Moldau, Elbe, Eger und Elbe. Tabelle mit Wasserständen in Weiskirchen, Wetzlar, Rodgau, Eger, Jumbunzlau, Eger, Eger, Eger...

Arbeiter-Metallarbeiter. Die für den 22. April im Goshof Wärdigen fest.

Wasserstände der Moldau, Elbe, Eger und Elbe. Tabelle mit Wasserständen in Weiskirchen, Wetzlar, Rodgau, Eger, Jumbunzlau, Eger, Eger, Eger...

Arbeiter-Metallarbeiter. Die für den 22. April im Goshof Wärdigen fest.

Wasserstände der Moldau, Elbe, Eger und Elbe. Tabelle mit Wasserständen in Weiskirchen, Wetzlar, Rodgau, Eger, Jumbunzlau, Eger, Eger, Eger...

Arbeiter-Metallarbeiter. Die für den 22. April im Goshof Wärdigen fest.

Wasserstände der Moldau, Elbe, Eger und Elbe. Tabelle mit Wasserständen in Weiskirchen, Wetzlar, Rodgau, Eger, Jumbunzlau, Eger, Eger, Eger...

Arbeiter-Metallarbeiter. Die für den 22. April im Goshof Wärdigen fest.

Wasserstände der Moldau, Elbe, Eger und Elbe. Tabelle mit Wasserständen in Weiskirchen, Wetzlar, Rodgau, Eger, Jumbunzlau, Eger, Eger, Eger...

Arbeiter-Metallarbeiter. Die für den 22. April im Goshof Wärdigen fest.

Wasserstände der Moldau, Elbe, Eger und Elbe. Tabelle mit Wasserständen in Weiskirchen, Wetzlar, Rodgau, Eger, Jumbunzlau, Eger, Eger, Eger...

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Vertical text on the right margin, partially cut off.

Konfektion

Modemhaus Renner / Dresden / Altmarkt

Neuester preiswert ist unser Oster-Angebot / Eine unverbindliche Besichtigung unserer großen Abteilungen wird Sie davon überzeugen

Jade grünlicher Stoff, Frauen, offen u. geschlossen tragbar, 50 cm lang, besonders preiswert, 495.-	Bluse (Sport), feinst. weiß, Satin, m. Hochkragen u. Dopp. Mansch., 185.-	Rod , grau, weiches Stoff, flotte Form, andrer. Gürtel, m. Knöpf., 240.-	Hut Stoppelform, a. Kunstleder, mit buntem blauer Oberleder, besonders preiswert, 130.-
Mantel aus imprägniert. Stoff, weite, schöne Form, mit Rundgürtel, 115 cm lang, 486.-	Bluse (weich), guter Stoff, La. Acem., Ritzum, Spitze, 315.-	Rod , braun weiß gefärbt, Fronte, angehalten, mit schmal. Gürtel, 290.-	Hut jugendliche Form, m. Seidenfreiblende u. Blumenkranz, sehr kleidbar, 275.-
Mantel (Wadisch), Wetterloden, Boyener Form, offen und geschlossen tragbar, 595.-	Bluse (Nummer), best. Mod. mit dunkle Farbe, helle Besatz, 585.-	Rod , fl. Form, weiß, Wadisch, fl. Zartel, vorn andrer. Gürtel, 360.-	Bluse bester Wolle, ge. Seidenfreiblende, in mehreren Farben, Blumenkranz, besonders preiswert, 90.-
Mantel (Wadisch), weinroter Stoff, mit farbigem Tuchvorhang, 675.-	Bluse , Crêpe de Chine, garte Farb., Hochkragen, Blumenkranz, 765.-	Rod , schwarz-weiß-geleitet, Stoff, ringförmig, m. Gürtel, 520.-	Bluse (Wadisch), weiche Stoffe, farb. Zierstreifen, Leinwand Form, 275.-
Mantel aus gutem Alpaka, nette Form, reich. Stepperei, 120 cm lang, 690.-	Jacketkleid a. Govecoat, lose Form, Raglanärmel, 1300.-	Mädchencape , Wetterloden, ab. Knöpf., vorne, f. 8-12 J., 190.-	Bluse (Nummer), gute Fasertreibe, mit Wandbild, jugendliche Form, 285.-
Mantel guter Alpa, jugendliche Form, Stepperei u. dreif. Kragen, 115 cm lang, 694.-	Jacketkleid a. prof. genarb. Stoff, m. farb. Unterfragen, 2000.-	Mädchenrod m. Seiden, marine Ober, nie halt., f. 12-16 J., 195.-	Rod (schwarzer Stoff, ringförmig angehalten, mit Gürtel und Knopfornitur, 115.-
Mantel imprägniert. Stoff (Govecoat), angehängten, Kermel, 120 cm lang, 820.-	Jacketkleid für Sport, mit Vreches, reinte. od. Stoff, 2500.-	Mädchenkleid , bester Stoff, m. Gürtel, f. 12-16 J., 290.-	Rod (schwarz-weiß ge. flottet Stoff, hinten eingereicht, mit Knopfbesatz, 145.-
Mantel bräunlicher Stoff (Govecoat), mit Bier-Stepperei, 110 cm lang, 850.-	Jacketkleid , feinst. Koppent. Stoff, mit u. e. Gürtel tragbar, 3000.-	Mädchenmantel , best. Frühl. Stoff, für 14-16 J., 520.-	Rod (Wadisch), schwarz-weiß gefärbter Stoff, mit Seidentresse u. Knöpfen garniert, 265.-
Mantel (Wadisch), weite Form, aus modernem Koppentstoff, sehr kleidbar, 925.-	Knaben-Sportmütze aus braun, geripptem Tuch, 36.-	Zipelmütze aus Kunstseide, in vielen schönen Farben vorräthig, 39.-	Jacketkleid aus geotopischem Stoff, jugendl. Form, m. Gürtel, Jade halt. gef., 900.-
Mantel (Wadisch), aus Govecoat, mit reicher Stepperei garniert, 975.-	Knabenhose , braun, Mannhosenform, mit Reithosen, f. 3-7 Jahre, 170.-	Juniper , Herbsthaare, jugendl. Form, ideale Farb., bel. preisw., 395.-	Jacketkleid a. dunkelgrün. Stoff, offen u. geschlossen zu tragen, 1200.-
Mantel aus gutem reitwoll. Stoff, weite Schließform, 120 cm lang, 1160.-	Knabenbluse , Sportform, für 14-16 Jahre, 125.-	Strickjacke , reine Wolle, mod. Kragen, Gürtel und Taschen, 589.-	Kleid (Wadisch) aus weichem Stoff, mit farbigen Knöpfen und Zierfäden, Gürtelschmalle, 775.-
Mantel grün. Stoff (Govecoat), offen und geschlossen tragbar, 120 cm lang, 1190.-	Knabenanzug , fl. weiß gefärbt, Dreif. Krag., f. 8-12 J., 340.-	Strickjacke , gute Wolle, bei schön. Farb., m. feinen Streifen verz., 756.-	Kleid marine Stoff, mit Tresen, geschmackvoll garniert, 780.-
Mantel a. bellem, mildfarbigem Stoff, schöne Govecoatform, 120 cm lang, 1285.-	Häufformer aus halbl. Stoff, in weis. vorn. Knöpfen, sehr bequem, 88.-	Prinzeckrod , dicht. Wadisch, m. Seidentresse, Taille ganz a. Zeit, 296.-	Kleid aus feinem Stoff, offen und geschlossen tragbar, in verschiedenen Farben, 998.-
Mantel beste reingewaschene Seide, jugendl. Form, Volltang., Stepp., 120 cm lang, 1294.-	Korsett (Reform), mod. farb. Baumwollst., mit plüschtem Bruststück, 89.-	Prinzeckrod , mod. Form, prima Wadisch, Knöpfen u. Einsätze, 398.-	Kleid aus Vellenteide, mit abweichender Kurbelsticker, 1430.-
Mantel imprägn. Seide, best. Regenkleid, für starke Damen, 120 cm lang, 1560.-	Korsett aus halbl. Dreif. in übergr. Spitzengarn., 2 P. Gürtel, 140.-	Prinzeckrod , Träger, f. Walstatt, Gürtel u. Kragen, Spitze, 450.-	Kleid für nachmitt. tag, a. weich. Seide, mit abweichender Seidenboile ausgep., 2000.-
Mantel reingewasch. Stoff, Gummist., weis. Form, beste Verarbeitung, 126 cm lang, 1600.-	Korsett (Reform) aus feinstem Wadischstoff, weis. tabell. St., 148.-	Prinzeckrod , dicht. Wadisch, m. Seidentresse, Taille ganz a. Zeit, 296.-	Kleid a. Konfardseide, l. mod. Kuster, weis. Kermel, in Frauengrößen, 2800.-
Mantel aus sandfarbigem, reitwoll. Stoff, mit buntem Kragen, 115 cm lang, 1658.-	Stiephut , covercoatartig. Stoff, passend für Reite und Sport, 190.-	Herrenhut , mod., breitrandige Form, moderner, weis. Stoff, 180.-	
Mantel aus gutem reitwoll. Stoff, in verschiedenen Farben, toller Govecoat, 120 cm lang, 1850.-	Hut , kleine, nette Form, Kristin mit abtech. Zierblech, 185.-	Herrenhut , mod., br. Kreuze, blaue, hellbraun, mod. St., 235.-	
Mantel aus weis. Stoff (Govecoat), mit und ohne Gürtel, 115 cm, 2300.-	Hut , imitiert Zierst., jugendl. u. Leinwand, farb. Zierfäden, 225.-	Herrenhut , neuwe. Form, leicht, in grauem u. blaugrünem St., 350.-	
	Hut , neuart. Glockenform, Glanzstoff, feinleib. Wandschmuck, 290.-	Herrenhut , breitrand. Form, in verschiedenfarbigem Paarfüß, 475.-	
	Anzug f. Jungl., a. Kleinarteri. grauem Stoff, einreih., 3 Knöpf., 895.-	Herrenhose f. Cutaway pass. modern gestreift, solide Ware, 480.-	
	Anzug f. Jungl., auf 8 Knöpf. mod. farb. St., 1320.-	Schlüpfer f. Junglinge, mod. Form, mittelgrauer Stoff, 1760.-	
	Anzug f. Herren, auf 8 Knöpf. mod. Form, sol. Ware, 1980.-	Schlüpfer , neuwe. Form, m. weis. St., grau. Stoff, 2650.-	
	Anzug f. Herr., 8 Knöpf., klein. Laxe., homepunant. Stoff, 2280.-	Gummimantel , offen und gefalt., Ringgürtel, best. Gummi, 1840.-	
	Strickbinder in feinen Farben u. Streifen, f. 60., 42., 35., 24., 21.-	Damenstrümpfe , idw., Baumwoll., verhärt. Kante u. Spitze, 33.-	
	Selbstbinder , einfarbig u. in mehreren Streif., f. 75., 70., 52.-	Damenstrümpfe , ra. Seidenfaser, mit Doppelsohle u. Hochkante, 75.-	
	Einfahhembden , vorz. oelb. Kriese, apart. gefärbt, f. 165., 175., 165.-	Damenstrümpfe , vorz. glatte Kunstseide, mod. Strassenfarben, 175.-	
	Sporthemden , f. 12., Doppelmanich., Reibst., weis. St., weis. St., 320.-	Damenstrümpfe , reine Seide, klar gewebt, mit Doppelsohle, 185.-	
	Robespierretrogen , Kost. feid., dichter Stoff, m. Valenciennespitze, 14.-	Damen-Halbshuhe m. einer Spange, für je Form, beiond. preisw., 185.-	
	Jabot mit Bänderchen, aus zartem Füllm., reichgeorn., Valenci., Spitze, 17⁵⁰	Damen-Halbshuhe a. feinen, braunem, Chevreau, mod. Form, 415.-	
	Kragen , flotte Form, f. Jacketkleider und Plagen, mit sarter Spitze, 19⁵⁰	Damen-Stiefel (Sport), braun, Rindleder, gute Verarbeitung, 495.-	
	Robespierretrogen , halten, sehr flott, Valenci.-Spitzen oder Hochkragen, 24.-	Damen-Stiefel , prima Vercoll, gute Passform, boh. Absatz, 575.-	
	Damen-Stiefel , schwarz, Rindleder, breite Form, Gr. 38-39, 450.-	Kinder-Stiefel , braun Chevreau, breite Form, Größe 18-22, 65.-	
	H. Eackhalbschuh , blank. Form, Rahmenart, best., 525.-	Kinder-Spangenschuh , f. 12-16 J., Gr. 21-22, 82.-	
	Herren-Stiefel , gutes Chevreau, Leder, Lastgummi, breite Form, 620.-	Kinder-Stiefel , schwarz, Rindleder, solide Strabassierstiefel, Gr. 27-30, 98.-	
	Herren-Halbshuhe , schwarz, Chevreau, mod. Form, Rahmenart, 695.-	Kinder-Stiefel , schwarz, Pa. Vercoll, breite Form, Größe 27-29, 196.-	

Wollstein-Schnittmuster / Unsere Versand-Abteilung erledigt für auswärtige Wohnende umgehend alle Bestellungen / Wollstein-Schnittmuster

Renner

Modemhaus Dresden Altmarkt

Freitag
Als
Stadtparla
reife imm
wirfenden
großzügig
Genosse
war ich
auch nicht
gleichsch
im logen
diese best
lung auch
zu beselig
beide hint
schalte es
legungen,
möglich sei
waren, fiel
ausführlich
tauchte die
legen. Ein
nehmen wa
taufende sch
wandern, u
stadtlichs
Gandhart
des dritten
lungen. W
Berle war
langen auf
sch. noch er
Kriegsjahre
entes im
Wade fiber
umantles
stierpenden
Einwohner
längst von
fabrikant
ich nur in
Gehilfen
lern. Ich
darf in de
als sonst
Bertelst
ich darüber
geplant
Und n
solutio
schlag
die auf
die Stab
für die soz
schont wu
famtlich
ständig vor
richtet. Zu
feieräume
gebaut w
Gegen
langerichte
lungen ein
grund. Die
Klage von
von mi
Auf Anrag
riden.
auch das
Dok Dr. G
gleichen
keinen ge
man früher

Ver
da
Gros
W
Mo
Versä
Her
Anz
hall und
sehr pr
St

„Antons“ als Licht- und Luftbad

Stadtbaurath Dr. Kühn kommt nicht nach Dresden — Spielplätze für Kleinkinder.

Als die Revolutionswahlen 1919 auch ins Dresdner Stadtparlament eine sozialdemokratische Mehrheit brachten, zeigte inmitten des sich auch im kommunalen Leben ausbreitenden brodelnden gährenden Werdens der Gedanke eines großzügig angelegten Licht- und Luftbades für Dresden. Der Genosse W. verfolgte diesen Plan, den sich im Kollegium zwar nicht die Widerstände nicht entgegensetzten, der aber auch nicht recht vorwärts kommen wollte, mit einer unvergleichlichen Ausdauer. Zuerst waren die Militärbaracken im sogenannten Jägerholz in Aussicht genommen. Doch vor diese Besten sich die Militärbehörden, deren ablehnende Haltung auch in persönlichen Vorstellungen unjurer Genossen nicht zu befehligen war. Dann sollte das Projekt in der jungen Gemeinde hinter dem „Wilden Mann“ verwirklicht werden. Hier sollte es jedoch am zuffiehlenden Wasser: Auseinanderlegungen, ob ein Luftbad überhaupt ohne Schwimmbassin möglich sei, folgten, und als sie — ergebnislos — verstrichen waren, fielen zum zweitenmal die Pläne, während die voranschreitenden Gestehtungskosten sichtbar wuchsen. Nunmehr tauchte die dritte Idee auf, das Bad an die Bahnteiche zu verlegen. Ein Plan, der durchaus nicht unhygienisch aufzunehmen war, wenn man sich vergegenwärtigt, wie Jehn-tausende schon heute nach diesem idyllischen Fleckchen Erde wandern, um einige Stunden von dem Gemoge des Großstadtens abgesehen den Frieden dieser einzig schönen Landschaft zu genießen. Doch auch der Frühling und Sommer des dritten Jahres vergingen bei den langwierigen Verhandlungen. Mander hatte das Gefühl, daß hier stille Kräfte am Werke waren, denen zum mindesten dieses fortgesetzte An-lagen auf dem toten Punkt nicht unangenehm war. Wer sich noch erinnert, mit welcher Heftigkeit sich während der Kriegsjahre der frühere Dezerent des Wohlfahrtskollegiums im Stadtparlament dagegen wendete, als ein privater Vordes über zwischen Friedrich-August- und Marienbrücke ein umfanftes Luftbad aufstellen wollte, wird manches an dem schwebenden Gang der Dinge verstehen. Inzwischen hat die Einwohnerlichkeit, soweit sie auf Baderetten bezüglichen muß, längst von dem Elbstrand trotz allen Sicherheits- und wohlfahrtspolizeilichen Verordnungen Besitz ergriffen, ohne daß sich nur irgendjemand in seinen stillen oder stöhlichen Gefühlen — das waren nämlich die früheren Bedenken — verletzt fühlt. Im Gegenteil, mander sittenstrenge Kuttenträger dürfte in den heißen Sommertagen ein Bummeln mehr als sonst über die Brücke riskieren, wohl auch unerkannt ein Bierschindchen an einer Böhsehung verweilen und sich innerlich darüber freuen, daß die Brücken nicht mit Brettern abgeplant sind.

Und nun bringt uns der vierte Sommer nach der Revolution auch endlich das städtische Luftbad, als Abschlagzahlung für die größeren Aufgaben, die auf dem Gebiet der Gesundheitspflege die Stadt zu erfüllen hat, wie geteilt ganz richtig für die sozialdemokratische Fraktion vom Genossen Kübert betont wurde. Auf dem unter den Namen „Antons“ bekannten Grundstück an der Bogenstraße wird es mit einem vorläufig veranschlagten Aufwand von 2 1/2 Millionen Mark errichtet. Ziel- und Sportplätze, moderne Klubzimmer, Ausfliehräume und schließlich auch ein kleines Café sollen eingebaut werden.

Gegenüber diesem von Tausenden unserer Volksgenossen langverlangten Projekt trat die bei den gestrigen Verhandlungen eingehende Alkoholdebatte doch etwas in den Hintergrund. Die Ausschüsse hatten beschlossen, in der Kantine die Abgabe von alkoholischen Getränken, mit Ausnahme von minderprozentigen Bieren, auszuschließen. Auf Antrag des Genossen Sachs wurden auch diese getrichen, während die Forderung des Hrn. Dr. Schnell, auch das Café alkoholfrei zu machen, mit großer Mehrheit fiel. Doch Dr. Gruner, der sich gegen das Bad aus finanziellen Bedenken überhaupt aussprach, sicherte dem Herrn seinen gewohnten Seiterkeitserfolg. „Auf dem Dorfe“ hat man früher auch nicht gebadet. Im übrigen wünschen wir,

daß die Ausführungsarbeiten nunmehr beschleunigt werden. Ein Antrag des Stadtratzen Dr. Dienemann nahm sich der vorschulpflichtigen Kleinkinder an, um ihnen genügend Spiel- und Erholungsläche in der Stadt zu sichern. Auch hier ließ das Kollegium erkennen, daß es nicht erst durch Aufschüßerung eine Verzeittelung dieser wertvollen Anregung herbeiführen möchte.

Die Vorlage über die Bildung eines vom Schulausschuß unabhängigen Fortbildungsschulausschusses wurde von dem unabhängigen Zinke sehr sachgemäß vertreten. Sein Kollege, der Kommunist Schrabel redete hierzu sehr lange und über alles mögliche, ohne daß jemand aufhörte. Der fast noch längere, in seiner Auswirkung gar nicht übersehbarer kommunistische Antrag zu dieser Frage wurde mit großer Mehrheit abgelehnt.

Stadtverordnetenversammlung vom 6. April 1922

Unter den Eingängen befand sich die Mitteilung des Stadtbaurates Dr. Ing. Kühn in Fort (Kaufl), daß er nicht in der Lage sei, die Wahl zum Stadtbaurath für das Haushaltsjahr 1922 mit einem Abbituh von 860 000 M. in Einnahme und Ausgabe zu genehmigen. b) von dem Beschlusse des Rates, die Vorlage über Errichtung eines Licht- und Luftbades in der Jungens Heide unter Verzicht auf Weiterverfolgung dieser Planung zurückzugeben, Kenntnis zu nehmen, c) den Rat zu erfuchen, in den Votenzitragern bei der Veranschlagung des Budgets als Grundlage 7 Prozent von dem Gesamtumsatz festzusetzen und bei der Kantine innerhalb des Luftbades die Abgabe von alkoholischen Getränken mit Ausnahme von minderprozentigen Bieren auszuschließen, d) die Eingabe des Arbeiterabteilensbundes, Ortsgruppe Dresden, und einer Anzahl anderer Organisationen als erledigt zu erklären, e) den Rat weiter zu erfuchen, bei Eintritt besserer Bauverhältnisse die Errichtung weiterer Licht- und Luftbäder ins Auge zu fassen.

Der erste Punkt der Tagesordnung betraf die Bewilligung von 8 650 000 M. zur Errichtung eines Licht- und Luftbades auf dem Antonischen Grundstück.

Es sollen Ausfliehräume usw. im Erdgeschosse des Hauptgebäudes des Grundstücks für die Spielenden auf den Sportplätzen der Antons, ein Café, Klubzimmer und eine Wohnanlage usw. im ersten und zweiten Obergeschosse des Hauptgebäudes eingerichtet werden.

Von den Ausschüssen wurde vorgeschlagen, a) der Ratssatzung gemäß die angeforderten Mittel zu bewilligen, den Haushaltsplan-Einnahme für das Licht- und Luftbad auf das Rechnungsjahr 1922 mit einem Abbituh von 860 000 M. in Einnahme und Ausgabe zu genehmigen, b) von dem Beschlusse des Rates, die Vorlage über Errichtung eines Licht- und Luftbades in der Jungens Heide unter Verzicht auf Weiterverfolgung dieser Planung zurückzugeben, Kenntnis zu nehmen, c) den Rat zu erfuchen, in den Votenzitragern bei der Veranschlagung des Budgets als Grundlage 7 Prozent von dem Gesamtumsatz festzusetzen und bei der Kantine innerhalb des Luftbades die Abgabe von alkoholischen Getränken mit Ausnahme von minderprozentigen Bieren auszuschließen, d) die Eingabe des Arbeiterabteilensbundes, Ortsgruppe Dresden, und einer Anzahl anderer Organisationen als erledigt zu erklären, e) den Rat weiter zu erfuchen, bei Eintritt besserer Bauverhältnisse die Errichtung weiterer Licht- und Luftbäder ins Auge zu fassen.

Genosse Dr. Sachs stellte den Antrag, in dem Gutachten unter e) die Worte „mit Ausnahme von minderprozentigen Bieren“ zu streichen. Die zunehmende Alkoholisierung bedeute eine schwere Gefahr für unser ganzes Volk. Die Dresdner Jugendorganisationen seien an dieser Frage in hohem Maße interessiert, da dieses Licht- und Luftbad besonders von jugendlichen besucht werden solle. Der Alkohol würde von einer Stätte, die der Volks-gesundheit diene, ferngehalten werden.

Stadtverordnete: Die Bewohner der Hindenburgstraße wüßten ein Lied von der Bogenstraße zu singen. Jetzt sollten für sie ähnliche Verhältnisse für den ganzen Sommer geschaffen werden. Auch in finanzieller Beziehung wären die Hoffnungen wohl doch zu hoch geschraubt.

Stadtverordnete: Nur übermäßiger Alkoholgenuß sei gesundheitsgefährlich. Es wäre ein trauriges Zeichen, daß man das Volk durch Polizeiverordnungen und Gesetze erzischen wolle. Hier müsse die Verlesung einsetzen.

Herrn Dr. Schnell: Von Polizeiverordnungen kann doch keine Rede sein, wenn man für das Bad keine Konzession erteilt. Es dürfte nicht bloß im Café selbst, sondern auch in der Kantine und im Café kein Alkohol verschickt werden. Die Revision stellt einen dahingehenden Antrag.

Stadtverordnete: Leute haben wir kein Geld, um uns den Luxus eines solchen Bades zu gestatten. (Zurufe links: Luxus ist gut!)

Genosse Kübert: Im demselben Sinne, wie sich Herr Grühl geäußert hat, haben sich seine Parteifreunde 1890 bei Errichtung von Scharf-Praxisbädern ausgeprochen. Sie (nach rechts) haben inzwischen nichts gelernt. Wir nehmen die Ratvorlage nur als Abschlagzahlung hin. Der Rat sollte baldig die Frage weitestgehender Ermäßigung des Eintrittspreises oder gänzlich freier Eintritts für die Arbeiterjugend in Erwägung ziehen. Auf der Kostenpunkt darf es da nicht ankommen, wir müssen die durch den Krieg enttäuschte Jugend mit allen Kräften fördern.

Stadtverordnete: Ich erwiderte, er bedauere ebenso wie die Linken, daß die Verhältnisse in finanzieller Beziehung sich so geändert hätten. Wir hätten eben nicht den Krieg verlieren und nicht die Revolution haben sollen. (Stürmisches Geklirr.)

Das Ausschussgutachten wurde mit dem Antrag Dr. Sachs zum Beschluß erhoben. Der Antrag Herrlein Dr. Schnell hatte keine Mehrheit gefunden.

Der Ratssatzung sah die Bildung eines vom Schulausschuß unabhängigen Fortbildungsschulausschusses vor. Bei der Wahl der Vertreter der Lehrerschaft soll das Verhältniswahlrecht angestrebt werden. Stadtverordnete (Komm.) forderte die Beteiligung der Jugend an der Wahl für diesen Ausschuß in irgendeiner Form und brachte einen dahingehenden längeren Antrag ein. Der Antrag Schrabel wurde mit großer Mehrheit abgelehnt und darauf das Ausschussgutachten gegen die Stimmen der Kommunisten angenommen.

Spielplätze für Kleinkinder

Zum Schluß kam noch ein von allen Fraktionen unterstützter Antrag Dr. Dienemann zur Verhandlung, der den Rat ersucht, bei Bewilligung von Licht- und Erholungslächen vorschulpflichtige und Kleinkinder in größerem Umfang als bisher zu berücksichtigen, insbesondere den jüdischen und polnischen Anhalten, die die Pflege und Betreuung von Kindern dieses Alters betreiben, bestimmte abgegrenzte Teile ihnen nahegelegener öffentlicher Grün- oder Rasenplätze auf Ansuchen zur Verfügung zu stellen und die Verpachtung von betrieblchen Flächen an Privats zu unterlassen, wenn dadurch die Interessen dieser Organisationen geschädigt werden.

Der Antrag fand einstimmige Annahme.

Bereinigte Dresdner Arbeiterjugend

Sonnabend den 8. April, abends 7 1/2 Uhr, findet im Gasthof Colosseum die Osterfeier der Gruppe Teufelskott.

Frühlingsfeier

in der Turnhalle der Schule zu Friedmüh. Beginn 7 1/2 Uhr. Genossinnen und Genossen anderer Gruppen sind hierzu herzlich eingeladen.

5. Klasse 180. Landeslotterie

2. Ziehungstag am 6. April 1922. — (Ohne Gewähr.)

Table with lottery numbers and amounts. Columns include prize amounts (e.g., 30000 M., 10000 M., 5000 M.) and corresponding winning numbers.

Advertisement for Modenhaus der Frauenstrasse. Text: „Versäumen Sie keinen Augenblick! Kaufen Sie jetzt da die Preise voraussichtlich noch bedeutend höher werden. Grosser billiger Verkauf in Damen-Mänteln in Tuch, Covercoat, Noppen-, Popelin- und andern sparten Stoffen, außerdem ein großer Posten Winter-Damen-Mäntel noch zu außerordentlich vorteilhaften Preisen.“

Advertisement for Volksbuchhandlung, Wettinerplatz 10. Text: „Glückwunscharten zur Jugendweih und Konfirmation in geschmackvoller Ausführung. Gute Bücher. Sind die besten u. willkommensten Schenkungsgegenstände.“

Advertisement for Zur Frühjahrs-Saison. Text: „Herren-, Damen- u. Kinderkonfektion. In der Herren-Abteilung bietet ich Ihnen konkurrenzlos billige Preise! Herren-Anzüge, Sommeranzüge, Sommerpantalons, Besenzer, Sammet-Mäntel, Junglings-Anzüge.“

Advertisement for Schwarze & Co. Text: „Versäumen Sie nicht! Noch ist Zeit! Versäumen Sie nicht! Herren-Anzüge, Damen-Uebergangsmäntel, Herren-Schlüpfer. La Verarbeitung Sehr preiswert!“

Advertisement for Carstensen. Text: „Schneidern Sie? Sämtliche Zutaten, Filz-Spitzen und Tülle, Knöpfe u. Tressen, Futterstoffe.“

Large advertisement for H. Otto Hofmann. Text: „Strickjacken, Spezialhaus für Strickwaren, Dresden-A., Sternplatz 2. Eingang Annenstraße — Straßenbahnlinien 23, 15, 13, 7 und 24.“

Ende der Sozialistenkonferenz

Am 11 Uhr 30 Minuten eröffnete Adler die Sitzung. Er ist mit, daß es der angelegentlichsten Arbeit der Kommissionskommissionen sei, einen gemeinsamen Boden herzustellen, daß aber jeder drei Internationalen nachher ihren eigenen Standpunkt darstellen, ihre besonderen Wünsche und Beschwerden zu Protokoll geben werde, so daß das Protokollarium von den bestehenden Gegenständen Kenntnis nehmen könne. Adler feiert dann das Ergebnis, so befürchtet es auch sei, und schließt eingehend den Gang der Verhandlungen, in denen es zugehörte kam. Es folgt hierauf die Verlesung der gemeinsamen Erklärung:

Die Konferenz ist einig, daß so sehr die Vereinheitlichung der Klassenorganisation des Proletariats wünschenswert ist, es im gegenwärtigen Moment sich nur um gemeinsame Beratungen zum Zwecke gemeinsamer Aktionen mit konkreten Zielen aller an der Konferenz vertretenen Richtungen handeln kann. Die Konferenz schließt daher vor, daß die Exekutiven ihrer Zustimmung zu der Einsetzung eines neuangelegten Organisationskomitees einholen, dem es obliegt, die Vorbereitung für weitere Konferenzen der drei Exekutiven sowie für Konferenzen in erweiterten Maßstab unter Beteiligung von Parteien, die keiner der drei internationalen Organisationen angehörend sind, zu organisieren.

Jedoch Exekutiven steht es frei, die Personen der Sekretäre der zu dem zukünftigen Kommando nach eigenem Ermessen zu bestimmen. In diesem Organisationskomitee kann es keine Reihenfolgebestimmungen geben, es wird die Aufgabe haben, die gemeinsamen Gesichtspunkte der drei Exekutiven, soweit sie jenseitig bestehen, zum Ausdruck zu bringen.

Die Konferenz hält es für zweckmäßig, daß das einseitige Organisationskomitee den Versuch unternimmt, eine unteilbarliche Verständigung zwischen den Vertretern des Internationalen Gewerkschaftsbundes (I. G. B., Amsterdam) und den Vertretern der Neuen Gewerkschaftsinternationale herbeizuführen, um die Frage zu prüfen, wie die Erhaltung und

Wiederherstellung der gewerkschaftlichen Einheitsfront auf nationaler und internationaler Stufe gefördert werden kann.

Die Konferenz nimmt Kenntnis von der Erklärung der Vertreter der Kommunistischen Internationale, daß in dem

Prozess gegen die 17 Sozialrevolutionäre alle von diesen gemachten Verteidiger zugelassen werden, daß, wie in der Kominternzeitschrift bereits vor der Konferenz festgestellt wurde, in diesem Prozess die Verhängung von Todesstrafen ausgeschlossen sein muß, daß die Verhandlungen dieses Prozesses öffentlich sein, folglich auch Vertreter aller drei Exekutiven als Zuhörer beizutreten können, denen es auch gestattet sein wird, denotwendige Aufnahmen zwecks Veröffentlichung an die betreffenden internationalen Organisationen vornehmen zu lassen.

Die Konferenz stellt fest, daß jede der drei Exekutiven sich bereit erklärt, daß von den betreffenden Richtungen in Aussicht genommene Material über

die Frage Georgiens entgegenzunehmen und einer Prüfung zu unterziehen. Die Kon-

ferenz beauftragt das Organisationskomitee, die Schlussfolgerungen dieser Erklärung zu sammeln und einer späteren Konferenz der drei Exekutiven Bericht zu erstatten.

Die Konferenz stellt fest, daß die Vertreter der Zweiten Internationale die Erklärung abgegeben haben, daß sie die Veranstaltung einer allgemeinen Konferenz während des Monats April, also während der Tagung der Konferenz von Genue, nicht für möglich halten. Die Konferenz ist auch im Prinzip einig über die Notwendigkeit der möglichst raschen Einberufung einer allgemeinen Konferenz. Die Exekutiven übernehmen die Aufgabe, die ihnen angeschlossen sind, die Exekutiven über die Aufgabe, die ihnen angeschlossen sind, die Exekutiven über die Aufgabe, die ihnen angeschlossen sind, die Exekutiven über die Aufgabe, die ihnen angeschlossen sind.

Da die Organisation der allgemeinen Konferenz im Laufe dieses Monats aus den oben angegebenen Gründen nicht möglich ist, erklärt die heutige Konferenz es als notwendige Pflicht, namentlich dem Aufmarsch des internationalen imperialistischen Kapitalismus, den geistigen Willen des internationalen Arbeiterproletariats unmittelbar in einer

internationalen Demonstration zum Ausdruck zu bringen. Die Konferenz fordert daher die Arbeiter aller Länder auf zu kraftvollen, möglichst geistigen Massenkundgebungen während der Konferenz von Genue, und zwar am 20. April, und wo dies aus technischen oder organisatorischen Umständen nicht möglich ist, am 1. Mai zu demonstrieren.

Für den 20. Apriltag!
Für die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, die durch die Reparationspolitik der kapitalistischen Mächte ins Kauflose gesteigert wird.

Für die einheitliche Aktion des Proletariats gegen die kapitalistische Krisenphase.
Für die russische Revolution, für das hungernde Rußland, für die Aufhebung der politischen und wirtschaftlichen Beziehungen aller Staaten mit Sowjetrußland!

Für die Herstellung der proletarischen Einheitsfront in jedem Lande und in jeder Internationale!

Der Standpunkt der Zweiten Internationale
Kamens des Exekutivkomitees der Zweiten Internationale nach Genue folgende Erklärung ab:

Das Exekutivkomitee der Zweiten Internationale nimmt das Prinzip einer allgemeinen Konferenz an, die abgehalten werden soll, sobald der Boden für eine gemeinsame Aktion geschaffen ist. Es ist jedoch überzeugt, daß ein gedeihliches Ergebnis nur dann zu erwarten ist, wenn die Dritte Internationale auf die Taktik der Selbstbildung und Spaltung gegenüber der Gewerkschaftsbewegung verzichtet, wenn sie das Selbstbestimmungsrecht der Völker anerkennt und dort, wo sie die Macht hat, die Freiheitsrechte anerkennt. Darum besteht das Exekutivkomitee der Zweiten Internationale darauf, daß auf die drei Bedingungen, die es gestellt hat, von der Dritten Internationale eine schriftliche genaue Antwort gegeben wird.

Es ist damit einverstanden, daß diese Antwort an die Kommissionskommission (2 von jeder Exekutive) gerichtet wird, deren Aufgabe es sein soll, sie zu prüfen, und die Forderung aufrechtzuerhalten zu dem Zweck, die Überbrückung für die allgemeine Konferenz aus dem Weg zu räumen und ihre Einberufung vorzubereiten.

Eine Erklärung Jereckis
Der Vertreter der Sozialdemokratischen Partei Georgiens, Genosse Jereckis, überreichte dem Bureau der Konferenz folgende Erklärung:

Da nach der günstigen gekommenen Vereinbarung die Debatte nicht weiter fortgesetzt wird, gebe ich folgende schriftliche Erklärung zu Protokoll ab.

In der Rede Kadeks haben die Volkswirtschaftler zum ersten Male öffentlich zugestanden, daß sie den Friedensvertrag mit Georgien bezieht und dieses Land militärisch okkupiert haben. Als Grund dieser Okkupation gaben sie das Bedürfnis Rußlands an, sich den Zugang zu den Kaspischen Meeren zu sichern.

Es gibt zwei Wege, um das Bedürfnis eines Landes nach den Produkten oder den wirtschaftlichen Mitteln eines andern Landes zu befriedigen: einen imperialistischen, der in der Anwendung der militärischen Gewalt besteht, und einen demokratischen, der durch ein brüderliches Abkommen auf Grund der gemeinsamen Interessen das gestellte Ziel zu erreichen sucht.

Ich konstatiere, daß die Volkswirtschaftler nach ihrem eigenen Gehörnis den erzielten, den imperialistischen Weg gegangen sind und zu ihrem wirtschaftlichen Zweck ein sozialistisch registriertes Land verewaltigt haben.

Dabei muß ich auf das ausdrückliche Betonen, daß die sozialistische Regierung Georgiens immer bereit war, und im Falle ihrer Wiederherstellung bereit sein wird, den ökonomischen Bedürfnissen Rußlands vollste Rechnung zu tragen und mit der russischen Regierung alle Verträge zu schließen, die zur Sicherung der wirtschaftlichen Interessen Rußlands nötig sind.

Diese Tatsache war und ist der Sowjetregierung sehr gut bekannt, womit die militärische Okkupation Georgiens, trotz des mit Rußland abgeschlossenen Friedensvertrages, die letzte Spur der Verrücktheit verliert.

Berlin, den 5. April 1922. J. Jereckis.

Nach dem Mitternacht wurde die Konferenz geschlossen. Es wurden noch Erklärungen der Dritten Internationale, der Wiener Arbeitergemeinschaft und der Deutschen Delegation der Zweiten Internationale zu Protokoll gegeben.

Vom 2 Uhr morgens auf 3 Uhr nachmittags, von 3 Uhr nachmittags auf 6 Uhr abends wurde gestern die Konferenz der drei Exekutiven vertagt, aber es wurde 6, 7, 8, 9 Uhr und nach immer wartete man auf die Wiedereröffnung. Wiederholt hatten im Laufe des Tages die einzelnen Exekutiven jede für sich getagt, um 6 Uhr abends trat dann die Kommissionskommission zu einer hunderttausend Beratung zusammen.

Verantwortlich für Protokoll u. Unterhaltungsteil: Paul Kochmann; für Sachverhalt u. Gewerkschaftsbewegung: Paul Bartsch; für Stadtkommission u. Aus der Umgebung: Franz Gellagel, sämtlich in Dresden; für den 8. April und Solales aus Berlin: Richard Bismarck, Wilmshaus; für den 10. April: Ray Weichold, Dresden. — Druck u. Verlag von Kaden u. Comp., Dresden.

Wort- u. Mehlversorgung des Gemeindeverbandes Dresden u. Umgebung (Stadt Dresden, Umst. h. v. m. Dresden-Umst. u. Dresden-Rent.) im 1. Vierteljahr 1921/22.

An Abänderung der Bekanntmachung vom 18. Februar 1922 wird für das Gebiet des Gemeindeverbandes Dresden und Umgebung folgende bestimmt:

Artikel I.

§ 3. 5 35 Mehl I. 1 35 Mehl 6 und § 37 Mehl 3 werden umgelassen und durch folgende Bestimmungen ersetzt:

§ 33. Bei der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungsstelle einig mit der Abgabe des Mehles durch die Mehlverteilungsstelle (S. 2 u. 8. Dresden, Gröger Straße 24, 4. Etage, an die zuständigen Händler und Konsumvereine dürfen höchstens folgende Preise berechnete werden:

100 Kilogramm bis zu 40 Prozent durchschnittlichen Abwärtens oder Weizenmehl 870 Pf. 50 Pf.

100 Kilogramm Sortenmehl 670 Pf. 50 Pf.

Die Preise gelten brutto für netto ab Lager oder Zusage ansschließlich End.

Der Mehlhandel an Rufen und Geisen für die Abgabe an Räder und Betriebsunternehmer am 1. April 1922 wird einschließlich Mehlverteilungs